

Liebe Freund\*innen von Kopfbahnhof und Gäubahnanschluss!

Noch wenige Tage dreht sich alles um das Bürgerbegehren, auch in diesem Rundmail.



Wenn wir noch zwei oder drei Wochen mehr Zeit haben würden, wären wir sicher ins Ziel gekommen. Jetzt wird es knapp.

Es gab von Anfang an Erschwernisse: der bewusst und ohne Not in die Urlaubszeit platzierte Beschluss des maßgeblichen Ausschusses, der die Dreimonatsfrist auslöst. Eine Gemeindeordnung, die für diese Art Bürgerbegehren (kassatorisch) nur 3 Monate Zeit zum Sammeln von 20 000 Unterschriften lässt, Frust und Politikverdrossenheit wie selten, das lange (Ver)Schweigen der Stuttgarter Zeitungen und parteiliche Einmischung der Stadt bzw. von OB Nopper, der eigentlich zur Neutralität verpflichtet ist. (s.u.) ...

Und dennoch: nachdem in den ersten beiden Monaten, die Zahl der Unterschriften nur langsam stieg, ist jetzt auf der Zielgeraden ein starker Anstieg zu beobachten. Der Kampfgeist dieser Bürgerbewegung scheint geweckt.

- Eine Veranstaltung des Aktionsbündnisses am 29.9. im Gewerkschaftshaus mit 300 Teilnehmenden in hochmotivierter Stimmung. Mitschnitt: <https://youtu.be/7dEKYc0fmmc>
- Mehr Teilnehmende an den Aktiventreffen!
- Binnen Kurzem 150 000 Flyer in die Briefkästen verteilt und teilweise per Hausbesuch nachgefragt. Inzwischen wurde nachgedruckt. Noch Flyer verfügbar vor dem Zimmer der Fraktion.
- Spät, aber immerhin: ca 200 Plakate in allen Stadtbezirken aufgehängt. Auch hier: noch welche im Rathaus verfügbar. Lageplan der Plakate (noch nicht vollständig): [https://umap.openstreetmap.de/de/map/bahnhofmitzukunft-bb-plakate\\_110344#13/48.7881/9.1533](https://umap.openstreetmap.de/de/map/bahnhofmitzukunft-bb-plakate_110344#13/48.7881/9.1533). Wer noch ergänzen will: selber eintragen oder an Krischan mailen: [neutrino@project-insanity.org](mailto:neutrino@project-insanity.org)
- Inzwischen 71 Aktive in einer Signalgruppe, die sich in hoher Frequenz zum Unterschriftensammeln und Plakatieren verabreden und immer neue Ideen austauschen. GruppenLink: [https://signal.group/#CjQKIJAbvuV3xrDqg-8Qyt12rrV16L-9DPgDxgmVAKP40IEhC6AX6l\\_as-aBz5-DuqhNFE](https://signal.group/#CjQKIJAbvuV3xrDqg-8Qyt12rrV16L-9DPgDxgmVAKP40IEhC6AX6l_as-aBz5-DuqhNFE)
- Werbe-Clip von Klaus Gietinger <https://youtu.be/Ca0yCi9T4yY> läuft dank einer Spende nochmal in allen Vorstellungen der Kinos Am Bollwerk und Atelier

Abpfiff ist am Mittwoch, 15 Oktober 16h, spätestens 19h im Rathaus

## **Wie es konkret weitergeht ...**

... schreibt hier **Hannes Rockenbach**, neben Gero Treuner vom VCD und Clarissa Seitz vom BUND, einer der Vertrauensleute des Bürgerbegehrens:

„Wir verlängern die Abgabefrist für unser Bürgerbegehren **auf den 15. Oktober**. Das ist möglich, weil wir in dem bis jetzt kommunizierten Datum einen Sicherheitspuffer für den Postversand eingerechnet haben. **Wir wollen und müssen jetzt aber die volle Frist bis zum 15. Oktober nutzen um die 20.000 Unterschriften noch zu knacken.**

Am 15. Oktober müssen dann aber die Unterschriften auch bei uns im Rathaus in der **Geschäftsstelle der Fraktion „Linke SÖS Plus“ im EG in Zimmer 15** vorliegen. Am besten **bis 16 Uhr** oder spätestens zu unserer [Abschlussfeier](#) **um 19 Uhr im Mittleren Sitzungssaal**.

## **Bitte überall weitersagen: Nachspielzeit! Verlängerung bis 15. Oktober!**

Auf Flyern und Plakaten steht noch: Abgabetermin 10. Oktober. Bitte korrigiert das an möglichst vielen Stellen! Schreibt an eure Verteiler! Damit Sammler\*innen und Unterschriftswillige nicht vorzeitig aufgeben.

Und teilt die [Sharepics in euren Socialmedia-Kanälen](#) - damit wirklich alle bis Mittwoch, 15. mit dem Unterschriftensammeln weitermachen!

## **Es braucht jetzt Jede und Jeden!**

Lasst uns gemeinsam diese zusätzlichen fünf Tage nutzen, um alles zu probieren noch möglichst viele Unterschriften zu gewinnen.

Das Wichtigste ist es, jetzt mit möglichst vielen Menschen in den direkten Kontakt zu kommen und das geht am Besten direkt auf der Straße. Schnappt euch einfach ein Klemmbrett, druckt euch Unterschriftenlisten aus und geht dort hin, wo viele Menschen sind, vor den Biomarkt, auf den Wochenmarkt, vor Kinos oder vor Beginn von Veranstaltungen. Und am allerwichtigsten: Sprecht die Menschen direkt an!

## **Großer Sammeltag am Samstag 11.10.**

**Um unsere Nachspielzeit öffentlich bekannt zu machen wollen wir am 11.10. mit möglichst vielen Menschen in Kontakt kommen. Unser Ziel: An einem einzigen Tag gemeinsam über 1000 Unterschriften sammeln und alle auffordern, die letzten Tage noch mitzuhelfen.**

An folgenden sieben Infoständen werden wir auf jeden Fall am Samstag den 11.10. vor Ort sein - fühlt euch frei, noch einen eigenen Infostand zu organisieren. Wer einfach dazu kommen möchte ist herzlich eingeladen. Unsere Infostände sind auch Treffpunkte um von dort dann an weitere Orte auszuschwärmen. Also kommt vorbei:

- Schwab-/Rotebühlstraße (9.30.-12.30 Uhr)
- Marienplatz (11-14 Uhr)
- Marktplatz (9-13 Uhr)

- Bismarckplatz (9-12 Uhr)
- Ostendplatz (10.30-12:30 Uhr)
- Sillenbuch vor Liliencron Apotheke (9.30-12:30 Uhr)
- Botnang, Marktplatz (10:00 -12:30 Uhr)
- Vor der Stadtbibliothek am Mailänderplatz (ab 11 Uhr)
- Waldau, Stadion vor dem Kickersspiel (ab 12:30)

**Lasst uns bis zum 15. Oktober noch so viele Unterschriften wie möglich sammeln, dass uns die historische Chance auf mehr Mitbestimmung doch noch gelingt.**

Herzliche Grüße

Hannes Rockenbach (im SÖS Newsletter)“

Damit keine Unterschrift verloren geht: wo jemand Listen in Geschäften oder Cafés ausgelegt hat: rechtzeitig abholen, dabei Öffnungszeiten beachten!

**Wir sind fokussiert auf das Bürgerbegehren, aber nicht betriebsblind, für das was politisch weiter aktuell ist, zumal das auch viel mit dem Bürgerbegehren zu tun hat. Deswegen die ...**

**777. Montagsdemo** am 13. Oktober auf dem Schlossplatz mit ...

- **Joe Bauer**, Stadtflaneur, Autor und Journalist; "Gegen die Zerstörung des Sozial- und Rechtsstaats"
- **Anja Wiggerhauser**, Gitarre und Gesang
- **Jule Müller**, Die Linke, Kreisverband Stuttgart Moderation

**Danach: Demozug** zur Mahnwache, dort Schwabenstreich

**Davor: Raddemo 17.45h ab Feuersee – gesund + aktiv zur MoDemo!**

David gegen Goliath

**Wieder Behinderungen eines Bürgerbegehrens**

Bürgerbegehren sind besonders wenn es um den Kopfbahnhof geht, ein Kampf David gegen Goliath, d.h, um den Kampf einer seit 30 Jahren nicht klein zu kriegenden ehrenamtlichen Bürgerbewegung gegen Goliath mit seiner Meinungsübermacht in Politik und Medien. So mischt sich OB Nopper teils über seine Stadtdirektorin Ines Aufrecht kräftig in die Meinungsbildung der Bürger\*innen ein, z.B. in dem sich Letztere „laut einem Bericht im Staatsanzeiger gemein macht mit Lobbyverbänden aus Industrie und Handel, Bau-, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie Haus- und Wohnungseigentümern“ wie Hannes Rockenbach in einem Protestschreiben an den OB moniert.

Mit von der Kompanie Ulrich Wecker vom Verein „Haus und Grund“ der „Bürgerinnen und Bürger, welche sich in ihrer Freizeit für eine basisdemokratische Abstimmung einsetzen, als „Ewiggestrige“ schmäh. Ausgerechnet mit ihm hat Frau Ines Aufrecht, bei der Stadt zuständig

für das Projekt, unser Bürgerbegehren erörtert und damit als parteiische Propagandistin für Lobbyisten gedient.“ Dazu PM des Aktionsbündnisses: <https://kopfbahnhof-21.de/pressemitteilungen/immobilienlobby-diffamiert-buergerbegehren-pressemitteilung/>

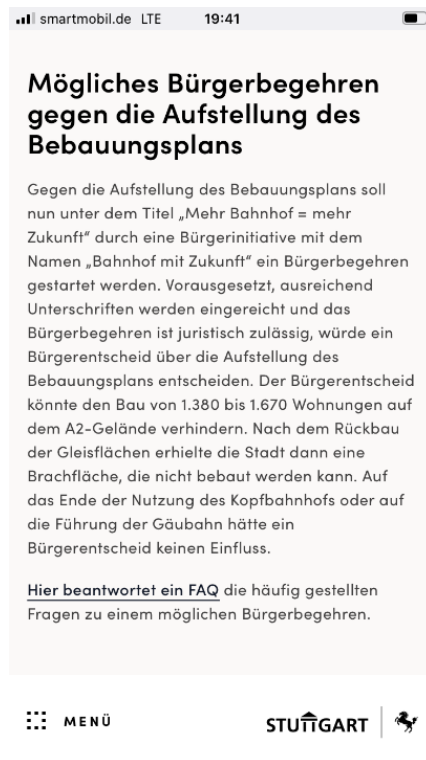
Zum rechtlichen Hintergrund ruft Hannes dem OB in Erinnerung, dass sich „die Maßstäbe für das Verhalten von Amtsträgern bei Bürgerbegehren aus den Entscheidungen zur Volksabstimmung über die Beteiligung des Landes am Projekt Stuttgart 21 im Jahr 2011 ergeben. ... Schon damals mussten sich Aufsichtsbehörden damit befassen, dass Amtspersonen und Mandatsträger sich unter Verstoß gegen ihre rechtlichen Verpflichtungen in den Abstimmungskampf eingemischt hatten. Nach den damaligen Richtlinien des Landes durften bei Meinungsäußerungen keine Mittel oder Symbole wie z.B. ein Briefbogen oder Wappen verwendet werden. Nichts anderes kann bei einem Bürgerbegehren gelten.

Nach diesen Maßstäben steht es Ihnen vor Abschluss des Bürgerbegehrens nicht zu, in die Abstimmung einzugreifen und ein faires basisdemokratisches Verfahren zu unterlaufen.“

Schon 2011 kritisierte Dieter Reicherter, jetzt Sprecher des Aktionsbündnisses, den damaligen OB Schuster wegen dessen Brief an 370 000 abstimmungsberechtigte Bürger\*innen bei der Volksabstimmung: „Damit greift der Oberbürgermeister direkt, persönlich und parteiergreifend für das Projekt S21 in den Wahlkampf zur Volksabstimmung ein, obwohl das Grundgesetz ihm als Amtsinhaber eine Neutralitätspflicht auferlegt.



Haus und Grund 10/2025



Auf Homepage der Stadt zum Thema Bürgerbegehren

Passt ins Bild

## **Einflussnahme durch Fakten schaffen**

Als „besonders dreisten Versuch, das Bürgerbegehren zu übergehen und in überheblicher Weise Fakten zu schaffen“ ist folgender bezeichnender Vorgang. In einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Technik (STA), die am 14.10. also einen Tag vor Abschluss des Bürgerbegehrens stattfindet, soll der Auftrag für die Planungen auf dem A-2-Areal vergeben

werden, also auf dem Areal gegen dessen Beplanung sich das Bürgerbegehren richtet. Das ist nicht nur eine dreiste Einmischung und Missachtung des potentiellen Wählerwillens, sondern – im Falle eines Erfolgs des Bürgerbegehrens - „ein Fall von Geld- und Ressourcenverschwendung.“, so Hannes an den OB. „Für uns ist dieses überhebliche Vorgehen der Verwaltungsspitze Ansporn, jetzt noch viel mehr Unterschriften zu sammeln und ein starkes Signal gegen die Bebauung des A2-Geländes zu setzen“, so zitiert die StZ Johanna Tiarks, Sprecherin der Linksfraktion im Gemeinderat: <https://zeitung.stuttgarter-zeitung.de/data/106706/reader/reader.html?social#!preferred/0/package/106706/pub/145278/page/18/content/4797800>

### Menschenstaus auf den Bahnsteigen

## **Menetekel Stuttgart21**

Am ersten Oktoberwochenende kam einiges zusammen: VfB-Spiel, Wasen, Ende des Brückentagewochenendes und mal wieder nicht funktionierende Trittbrettautomatik eines Regionalzugs. Was das zur Folge hatte und warum das ein Menetekel für den kathedraligen Tiefbahnhof ist, weil es Erinnerungen an die Loveparade 2010 in Duisburg heraufbeschwört, hat das Aktionsbündnis in Wort und Bild in einer mal wieder nicht aufgegriffenen

Pressemitteilung verbreitet: <https://kopfbahnhof-21.de/wp-content/uploads/2025/10/PM-Menetekel-Bahnsteigüberfüllung-final.pdf>

### Baustopp in Abschnitt des Fildertunnels

## **Fünf Jahre verschwiegen**

Ein funktionierendes Entfluchtungskonzept kann die Bahn zwar nicht vorweisen – aber selbst bei dem was sie so nennen, sind sie jetzt teilweise gescheitert. Die Bauarbeiten an einem der Verbindungsstollen im Fildertunnel mussten schon 2020 wegen nicht näher bezeichneter Probleme abgebrochen werden: „Beim Vortrieb des VBW 1 an der bisher geplanten Position traten erhebliche geotechnische Probleme auf, die sich in Veränderungen der Tunnelaußenschale gezeigt haben. Der Vortrieb musste daraufhin abgebrochen werden“, heißt es gut versteckt auf dem „Antrags- und Beteiligungsportal“ des Bundesverkehrsministeriums: <https://beteiligung.bund.de/DE/VorhabenFindenUndBeteiligen/Details/Vorhaben.html?id=V-E100696>.

Das hat offensichtlich Christian Milankovic /StZ herausgefunden, sich von der Bahn bestätigen lassen und online am 9.10. veröffentlicht: <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.aenderungen-bei-stuttgart-21-bahn-muss-fluchtwege-im-stuttgart-21-tunnel-neu-planen.b16ef4a2-c174-498e-b09e-b67524fc1852.html>.

Ein Statement allerdings, das wieder wichtige Informationen vorenthält: Was sind die erheblichen geologischen Probleme? Anhydrit? Warum so lange verschwiegen? Wie sieht ihre Lösung genau aus – ein neues Genehmigungsverfahren läuft ja schon. Offensichtlich soll ein neuer Rettungszugang über den Bauzugangstunnel (ehemals „die Röhre“) hergestellt werden. Wie wirkt sich das alles auf die Kosten und den geplanten Eröffnungstermin aus?

An den Antworten, die die Bahn geben müsste, arbeiten bereits die bewährten und bekannten S21-kritischen Ingenieure im Aktionsbündnis und bei den Ingenieure22.

& viele Grüße von Werner

BlueSky: @WernerBorn.bsky.social

